

Ehemaliger Sandsteinbruch W von Höchberg

Geotop-Nummer: 679A007

Stand: 04.01.2024

Objekt-ID: 6225GT000005
 Gemeinde: Höchberg
 Landkreis/Stadt: Würzburg
 TK25: 6225 Würzburg Süd
 Koordinaten (UTM 32): E 3.256.2005979 / N 5.515.000901
 geografisch: N 49° 47,056' / E 9° 51,681'
 Geländehöhe: 340 m ü.NN
 Größe: L: 200 m, B: 50 m, H: 8 m, F: 10000 qm
 Geol. Raumeinheit: Westliche Fränkische Platten



Kurzbeschreibung

In dem seit langem aufgelassenen Steinbruch sind mit den Roten und Grünen Tone und dem unterlagernden Werksandstein die Schichten des Unteren Keupers (sog. Lettenkeuper) aufgeschlossen. Die Wände zeigen ein typisches Inventar fluviatiler Sedimentation mit Rinnenkörpern und Überflutungsschichten. Auf den Schichtflächen sind Spurenfossilien zu erkennen. Die Abbauwände zeigen deutliche Bearbeitungsspuren. Das Geotop wurde mit dem Gütesiegel "Bayerns 100 schönste Geotope" ausgezeichnet und wird vor Ort mit einer Infotafel erläutert. Weitere Informationen unter https://www.lfu.bayern.de/geologie/bayerns_schoenste_geotope/index.htm. Das Geotop ist als Naturdenkmal besonders geschützt!

Geotoptyp: Gesteinsart Geologie: Lettenkohlenkeuper (Mitteltrias)
 Schichtfolge
 Pflanzliche Fossilien
 Tierische Fossilien
 Sedimentstrukturen

Petrographie: Sandstein
 Aufschlussart: Steinbruch (künstlich)
 Zustand/Nutzung: zugewachsen

Erreichbarkeit: zugänglich
 Schutzstatus: Naturdenkmal
 FFH-Gebiet

Literatur: Hoffmann (1967): Erläuterungen zur GK25, Bl. 6225
 LfU (Hrsg.) (2021): Zu Stein geworden - 50 Fossilien und ihre Geschichten. - Augsburg: 296 S.

Geotop-Nummer: 679A007

Bewertung:	Stand: 03.04.2024
Allg. geowiss. Bedeutung:	bedeutend
Regionalgeol. Bedeutung:	regional bedeutend
Öffentliche Bedeutung:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt
Erhaltungszustand:	gering beeinträchtigt
Häufigkeit in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Häufigkeit in Regionen:	mehrfach (in 2 - 4 geol. Regionen)

Geowissenschaftlicher Wert: wertvoll
(Kategorien: interessant, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll)



Bild 1: Mit Brüchen durchzogene Sandsteinwand im Steinbruch



Bild 2: Sandsteinwand im Steinbruch



Bild 3: Teil des aufgelassenen Steinbruchs mit Felswand



Bild 4: Im Steinbruch mit Blick auf eine Felswand mit Hinweisschild im Vordergrund

Bildnachweis:

Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung

Fotos: © Bayerisches Landesamt für Umwelt, sofern nicht anders angegeben

**Weitere Informationen:**

Bayerisches Landesamt für Umwelt

[Abteilung Geologischer Dienst](#)

[Geotope und Geotopschutz](#)

Kontakt: [Info-Geotope](#)